

Kunstaktion Wetterwürfel

Initiatoren, Rechte und Finanzierung

Norbert Luckerbauer und Christof Seiser

Idee und Ausführung

Alois M. Holzer

Im Rahmen der Serie „Painting-Spuren im Land der 1000 Hügel“ schaffen Prominente mit ihren beruflichen oder sportlichen „Werkzeugen“ als Pinsel (Schi von Hermann Maier, Feder von Felix Baumgartner, Mountainbike-Reifen von Brian Lopes, ...) Kunstwerke, zum Beispiel Farbspuren auf einer weißen Leinwand. Allen Kunstaktionen dieser Serie gemeinsam ist die Vorgabe, dass Erlöse, die durch einen eventuellen Verkauf der Kunstwerke erzielt werden, karitativen Zwecken zufließen müssen. So auch bei einem ganz speziellen Projekt, dem Wetter-Painting.

Der Wetterredakteur und Unwetterforscher Alois M. Holzer wurde gebeten mit seinem „Wetterpinsel“ etwas beizutragen. Doch womit arbeitet jemand, der Wetterprognosen macht? Lassen wir doch das Wetter selbst auf unsere Objekte wirken, schlug Holzer daher vor. Am besten könnte das mit einem weißen Würfel gelingen, dessen Seiten nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet werden, sodass man also auch die Wetterseite erkennen kann. Und gemeinsam mit Norbert Luckerbauer wurde die Idee geboren die Witterung eines ganzen Jahres einzufangen, und zwar repräsentativ für ganz Österreich.



Alois M. Holzer am hohen Sonnblick nach der Installation im Jänner 2012

Diesmal sind also nicht Berühmtheiten in das Land der 1000 Hügel gekommen, um hier ein Kunstwerk zu schaffen, sondern einer aus der Region ist zweimal durch ganz Österreich gefahren, um in allen Bundesländern seine Wetterwürfel anzubringen, und zwar an den interessantesten und markantesten Plätzen, die das Land in Sachen Wetter zu bieten hat. So entstand das erste Wetter-Jahresbild Österreichs.



Leuchtend grüner Überzug am Wetterwürfel in Bad Radkersburg Anfang 2013

Angebracht wurden die Wetterwürfel von Alois M. Holzer Anfang Jänner 2012, und Anfang 2013 hat er sie auch persönlich wieder alle abgebaut und zusammengeführt. So ergab sich zweimal eine sehr abwechslungsreiche Österreich-Reise durch viele unterschiedliche Wetterwelten: von strahlend blauem Himmel bei angenehmen Temperaturen bis hin zu orkanartigem Schneesturm. Und tatsächlich haben sich die zunächst alle gleich weißen und aus leinenbespannten Holzrahmen bestehenden Würfel im Lauf des Jahres 2012 sehr unterschiedlich entwickelt, von zart rosa marmoriert

über unberührt weiß bis zu zerstückeltem Leinen und bis zu sattem Grün.

Vom 20. April bis zum 20. Juni 2013 sind die Wetterwürfel nun in einer Installation im Mobilitätscenter im Land der 1000 Hügel in Krumbach in der Buckligen Welt erstmals zu sehen.

Öffnungszeiten des Mobilitätscenters:
Mo-Fr von 8 bis 18 Uhr und Sa von 8 bis 12 Uhr

Adresse:
Bundesstraße 34, 2851 Krumbach
office@luckerbauer.at
Tel: +43 (0) 2647/ 423 47

Kontakt Alois M. Holzer: holzer@tornados.at



Marmorierungen und Flecken auf den Würfeln, die das Jahr 2012 auf der Hohen Warte in Wien verbracht haben: Alois M. Holzer mit Demontage-Helfer und Meteorologen Benedikt Bica

Die Wetterwürfel-Standorte im Überblick

Standort	Seehöhe	Bundesland und Würfelaanzahl	Anbringung
Krumbach in der Buckligen Welt	540 m	NÖ, 2	Windmast Ö3-Wetterstation
Apetlon Hedwighof, Weingut Moser	114 m	BGLD, 2	Weingarten-Aussichtswarte
Bad Radkersburg, Parktherme	210 m	STMK, 2	ZAMG-Wetterstation
Klagenfurt, Flatschacher Straße	450 m	KTN, 1	Wetterstation des hydrographischen Dienstes Kärnten
Nassfeld	1530 m	KTN, 1	Wetterstation des hydrographischen Dienstes Kärnten
St. Anton am Arlberg, WM-Zielstadion	1304 m	TIR, 2	ZAMG-Wetterstation Windmast
Rohrspitz, Erlebnis Salzmann	395 m	VBG, 1	ZAMG-Wetterstation Windmast
Hoher Sonnblick	3114 m (ca. 8 m über Grund: 3106 m)	SBG, 1	Sonnblickverein Beobachtungsplattform
Salzburg, Freisaalweg	418 m	SBG, 2	ZAMG-Regionalstelle Wetterstation
Feuerkogel	1618 m	OÖ, 1	ZAMG-Wetterstation
Hochneukirchen, Hutwisch	916 m (ca. 20 m über Grund: 896 m)	NÖ, 2	Aussichtswarte
Wien Hohe Warte	285 m (ca. 15 m über Grund: 270 m)	W, 2	ZAMG-Hauptsitz

Anzahl der Würfel insgesamt: 19 (große Serie 12, kleine Serie 7)

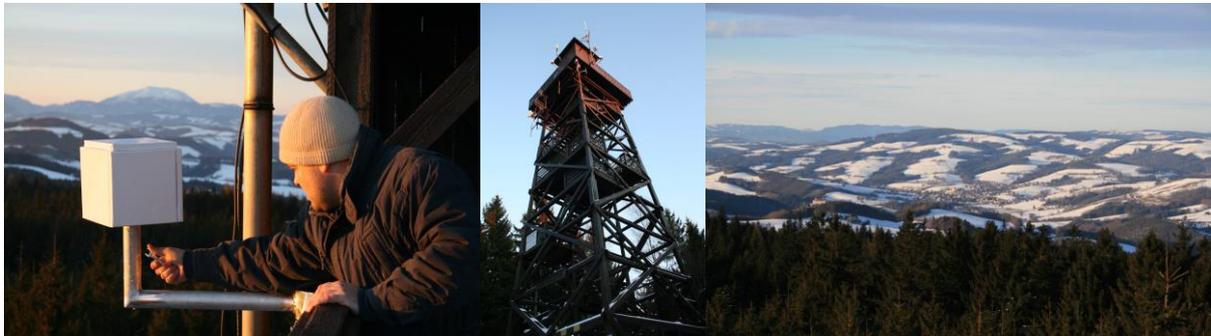
Höhendifferenz zwischen tiefstem und höchstem Punkt der Wetterwürfel: 3000 m

Infos zur Gesamtidee der Painting-Spuren
Infos zum Wetterwürfel-Projekt

http://www.1mc.at/Painting_Spuren/
<http://www.tornados.at/wetterwuerfel.html>



Weinbauer Niki Moser unter dem Wetterwürfel am tiefst gemessenen Punkt Österreichs



Alois M. Holzer bei der Montage eines Wetterwürfels auf der Hutwisch-Aussichtswarte bei Hochneukirchen in der Buckligen Welt



Alois M. Holzer im orkanartigen Schneesturm am Feuerkogel (Foto: Wetterbeobachter Friedrich Grashäftl)



Alois M. Holzer bei der Montage des ersten Wetterwürfels an der Ö3-Wetterstation Krumbach in der Buckligen Welt (Foto: Norbert Luckerbauer) Anfang 2012 und beim Freischaufeln eines Würfels aus fast 2 Meter tiefem Schnee am Nassfeld in Kärnten Anfang 2013

Allen Beteiligten an diesem ehrenamtlichen Projekt sei herzlich gedankt, und das waren mehr als 30! Allen, die Genehmigungen für die Anbringung der Wetterwürfel erteilt haben, die bei der Montage oder Demontage geholfen haben, die Behördenwege erleichtert haben, die bei der Sonnblick-Schitour dabei waren, die sonst irgendwie das Projekt unterstützt haben und sich Zeit genommen haben!